

Kein bezahlbarer Wohnraum: Wie kann Wohnraumversorgung für Menschen in Hartz IV/ Sozialbezug gelingen?

Veranstaltungsreihe
Wohnen ist Menschenrecht!



**GUTES
WOHNEN
FÜR ALLE!**



**DER PARITÄTISCHE
HESSEN**

Digitaler Fachtag

14.09.2021 von 10:00 – 13:30 Uhr

Anmeldung unter: <https://www.paritaet-hessen.org/kein-bezahlbarer-wohnraum.html>

Kein bezahlbarer Wohnraum: Wie kann Wohnraumversorgung für Menschen in Hartz IV/ Sozialhilfe gelingen?

Bezahlbarer Wohnraum ist in großen Teilen Hessens Mangelware. Die Mieten steigen ungebremst weiter – trotz politischer Willensbekundungen, mehr geförderten und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Selbst Haushalte mit mittleren Einkommen finden nur schwer eine bezahlbare Wohnung und müssen einen immer größeren Anteil ihres Einkommens für Miete aufwenden.

Für Menschen, die ihren Lebensunterhalt mit Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe bestreiten müssen, ist die Wohnungssuche bzw. der Erhalt der Wohnung ungleich schwerer. Angemessenheitsgrenzen der Kosten der Unterkunft (KdU) regeln die maximale Größe der Wohnfläche und unter Berücksichtigung der lokalen Begebenheiten die Miete, die eine Wohnung von Leistungsberechtigten maximal kosten darf. Bei den derzeit zu beobachtenden stetig steigenden (Angebots-)Mieten wird es für Leistungsberechtigte im Rahmen der KdU hessenweit immer schwerer Wohnraum zu finden und diesen auch langfristig zu halten. In der Folge wird es für hessische Kommunen immer problematischer, Leistungsberechtigte mit Wohnraum zu versorgen und armutsbedingter Wohnungslosigkeit nachhaltig vorzubeugen. Gleichzeitig hat diese Problematik immense Auswirkungen auf die Arbeit Sozialer Träger, da durch fehlenden bezahlbaren Wohnraum die Verselbstständigung und Teilhabe der Klient*innen erschwert wird.

Der Fachtag widmet sich der Frage, wie Wohnraumversorgung für Menschen im Transferleistungsbezug in einem seit Jahren angespannten Wohnungsmarkt gelingen kann. Es werden Handlungsbedarfe, rechtliche Rahmenbedingungen, Best-Practice-Erfahrungen sowohl von kommunalen Verwaltungen als auch aus der Wohlfahrtspflege vorgestellt und diskutiert.

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter*innen und Entscheidungsträger*innen im Bereich Soziale Arbeit, Politik und Verwaltung.

Dr. Yasmin Alinaghi | Landesgeschäftsführerin, Paritätischer Hessen

Stefanie Belling | Koordinatorin für Wohnungsnotfälle, Landkreis Darmstadt-Dieburg

Andrea Blome | Moderatorin, Journalistin, Beraterin

Hanna Kaußen | Geschäftsführerin, PaSo gGmbH (Fachstelle für Wohnungsnotfälle „Sichern und Wohnen“)

Robert Merget | Sozialarbeiter, Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg (Fachstelle für Wohnungsnotfälle „Sichern und Wohnen“)

Ines Müller | Amtsleiterin im Amt für Soziale Angelegenheiten, Stadt Gießen

Marlene Potthoff | Bundeskoordination Stromspar-Check, Projektleitung für den Deutschen Caritasverband

Jennifer Puls | Referentin für fachpolitische Grundsatzfragen, Paritätischer Gesamtverband

Rainer Timmermann | Referent, Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen

10:00 Uhr – 11:15 Uhr: Wohnen mit Hartz IV/ Sozialhilfe

Grußwort – Dr. Yasmin Alinaghi | Paritätischer Hessen

Armut und Wohnen: Aktuelle Situation und Positionen des Paritätischen

Jennifer Puls | Paritätischer Gesamtverband

Kosten der Unterkunft: Rechtsgrundlagen und Problematiken

Rainer Timmermann | Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen

---15 Minuten Pause ---

11:30 – 12:20 Uhr: Kommunale Wohnraumversorgung

Wohnraumversorgungskonzept in Gießen: Handlungsempfehlungen und

Umsetzung – Ines Müller | Amt für Soziale Angelegenheiten der Stadt Gießen

12:20 – 13:30 Uhr: Prävention von Wohnraumverlust und
Energiesperren

Vorstellung der Fachstelle für Wohnungsnothilfe „Sichern und Wohnen“ im

Auftrag des Landkreises Darmstadt-Dieburg – Stefanie Belling, Hanna Kaußen,

Robert Merget | Fachstelle für Wohnungsnotfälle „Sichern und Wohnen“

Prävention von Energiearmut und ein Angebot für sozial-gerechten Klimaschutz:

Das Projekt Stromspar-Check Aktiv – Marlene Potthoff | Bundeskoordination

Strom-Sparcheck - Projektleitung für den Deutschen Caritasverband

Andrea Blome übernimmt die Moderation und Begleitung des Fachtags